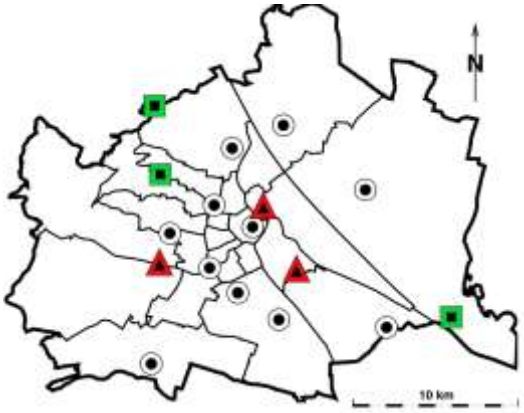
Luftgütemessungen der
Umweltschutzabteilung
der Stadt Wien



Monatsbericht Jänner 2013

gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft

Autoren:
Dipl.-Ing. Roman Augustyn
Mag. (FH) Rainer Plank, MSc

Monatsbericht Jänner 2013.
Luftgütemessungen

MA 22 Mit unserer Umwelt

Stadt Wien
Wien ist anders.

Inhaltsverzeichnis

1 Gesetzliche Grundlagen 1
2 Allgemeine Informationen 2
2.1 Abkürzungen, Erläuterungen 2
2.2 Grenzwerte, Zielwerte und Alarmwerte gemäß IG-L 3
2.3 Grenzwerte, Zielwerte und Alarmwerte gemäß Ozongesetz 4
2.4 Änderungen gegenüber dem Vorjahr 5
3 Tage mit Überschreitungen der Grenz-, Ziel- und Alarmwerte 6
3.1 Schwefeldioxid (Grenzwerte) 6
3.2 Stickstoffdioxid (Grenzwerte) 6
3.3 Stickstoffdioxid (Zielwert) 6
3.4 Kohlenmonoxid (Grenzwert) 6
3.5 Ozon (Alarmschwelle) 6
3.6 Ozon (Informationsschwelle) 6
3.7 Ozon (Zielwert) 6
3.8 PM_{10} (Grenzwert) 7
4 Maximale Messwerte 8
5 Tag und Zeitpunkt des Auftretens der Maximalwerte 8
6 Monatsmittelwerte 9
7 Verfügbarkeit der Messergebnisse 9

Magistrat der Stadt Wien **MA 22-Umweltschutz**
A-1200 Wien Dresdner Straße 45
tel [01] 4000-73440 **fax** [01] 4000-99-73415 **e-mail** post@ma22.wien.gv.at **dvr** 0000191 **web** www.umweltschutz.wien.at

1 Gesetzliche Grundlagen

Gemäß *Immissionsschutzgesetz-Luft* (BGBl I/115/1997) in der geltenden Fassung, sowie der zugehörigen Messkonzeptverordnung hat jeder Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Monatsende einen Monatsbericht über die Messergebnisse der kontinuierlich registrierenden Messgeräte zu veröffentlichen. Gegenwärtig ist daher über die Messwerte der Luftschadstoffe Schwefeldioxid, PM_{10}, $PM_{2,5}$, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid zu berichten.

Der Monatsbericht hat jedenfalls, getrennt nach Messstellen und Luftschadstoffen, folgende Informationen auszuweisen:

- Tage mit Überschreitungen der Grenz-, Alarm- bzw. Zielwerte;
- Maximale Mittelwerte entsprechend den Grenz- bzw. Zielwerten;
- Monatsmittelwerte;
- Verfügbarkeit der Messergebnisse;
- Bei Grenzwertverletzungen: Notwendigkeit einer Statuserhebung.

2 Allgemeine Informationen

2.1 Abkürzungen, Erläuterungen

Mittelwerte[1]

Kürzel	Bezeichnung	Bemerkung
HMW	Halbstundenmittelwert	Schrittweite: 30 Minuten (48 Werte pro Tag)
1MW	Einstundenmittelwert	Schrittweite: 60 Minuten (24 Werte pro Tag)
MW3	Dreistundenmittelwert	Gleitende Auswertung, Schrittweite: 30 Minuten
MW8	Achtstundenmittelwert	Gleitende Auswertung, Schrittweite: 30 Minuten
MW8-O	Achtstundenmittelwert f. Ozon	Gleitende Auswertung, Schrittweite: 60 Minuten
TMW	Tagesmittelwert	Mittelwert der HMW von 0-24 Uhr
MMW	Monatsmittelwert	Mittelwert der HMW eines Monats
JMW	Jahresmittelwert	Mittelwert der HMW eines Jahres

Luftschadstoffe

Kürzel	Bezeichnung	Bemerkung
SO_2	Schwefeldioxid	
PM_{10}	Schwebestaub < 10 µm	„**P**articulate **M**atter 10“[2]
$PM_{2,5}$	Schwebestaub < 2,5 µm	„**P**articulate **M**atter 2,5“
NO_2	Stickstoffdioxid	
NO	Stickstoffmonoxid	
NO_x	Stickoxide	NO_x [ppb] = NO [ppb] + NO_2 [ppb]
CO	Kohlenmonoxid	
O_3	Ozon	

Einheiten

Kürzel	Bezeichnung	Bemerkung
µg/m³	Mikrogramm pro Kubikmeter	10^{-6} Gramm pro Kubikmeter
mg/m³	Milligramm pro Kubikmeter	10^{-3} Gramm pro Kubikmeter
ng/m³	Nanogramm pro Kubikmeter	10^{-9} Gramm pro Kubikmeter
µm	Mikrometer	
ppb	parts per billion	Beachte: billion = 10^9, d.h. „Milliarde“ im Deutschen
ppm	parts per million	

Die Konzentrationsangaben der kontinuierlichen Immissionsmessungen erfolgen mit Ausnahme von Kohlenmonoxid prinzipiell in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft (µg/m³) und sind auf 20 Grad Celsius Lufttemperatur und 1013 Hektopascal Luftdruck bezogen. Kohlenmonoxid wird in Milligramm pro Kubikmeter Luft (mg/m³) angegeben.

Allgemein

Kürzel	Bezeichnung
max	Maximaler Messwert im Auswertezeitraum
---	Es liegen nicht genügend Messwerte vor, um den jeweiligen Kennwert zu berechnen.

[1] Die Berechnung der Mittelwerte erfolgt gemäß ÖNORM M 5866, vom 1. April 2000. Die Zeitangaben beziehen sich auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraums in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ), d.h. ohne Beeinflussung durch Sommerzeitverschiebungen.

[2] Partikel, die einen größenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 10 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist.

2.2 Grenzwerte, Zielwerte und Alarmwerte gemäß IG-L

Grenzwerte

Bei Überschreitung eines Grenzwertes ist festzustellen, ob ein Störfall vorliegt. Ist dies nicht der Fall, muss eine Statuserhebung (eine Verursacheranalyse) erstellt werden. In weiterer Folge muss ein Maßnahmenplan erarbeitet werden, mit dem Ziel, in Zukunft weitere Grenzwertüberschreitungen zu vermeiden.

	Luftschadstoff	HMW	MW8	TMW	JMW
Grenzwerte	Schwefeldioxid (SO_2)	200 µg/m³ *)	keine	120 µg/m³	keine
	Kohlenmonoxid (CO)	keine	10 mg/m³	keine	keine
	Stickstoffdioxid (NO_2)	200 µg/m³	keine	keine	35 µg/m³ **)
	PM_{10}	keine	keine	50 µg/m³ ***)	40 µg/m³
	$PM_{2,5}$	keine	keine	keine	26,43 µg/m³ ****)
	Blei in PM_{10}	keine	keine	keine	0,5 µg/m³
	Benzol	keine	keine	keine	5 µg/m³
	Benzo(a)pyren in PM_{10}	keine	keine	keine	1 ng/m³
	Arsen in PM_{10}	keine	keine	keine	6 ng/m³
	Kadmium in PM_{10}	keine	keine	keine	5 ng/m³
	Nickel in PM_{10}	keine	keine	keine	20 ng/m³

Tabelle 1: Übersicht der im IG-L festgelegten Grenzwerte

*) Drei HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu einer Konzentration von 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert (in µg/m³) wird nach folgendem Schema kontinuierlich reduziert:

Jahr:	2001	2002	2003	2004	2005-2009	ab 2010[3]
Grenzwert [µg/m³]:	60	55	50	45	40	35

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25

****) Der Immissionsgrenzwert (in µg/m³) wird nach folgendem Schema kontinuierlich reduziert:

Jahr:	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	ab 2015
Grenzwert [µg/m³]:	30	29,29	28,57	27,86	27,14	26,43	25,71	25

Die „unrunden“ Grenzwerte ergeben sich aus Anlage 1b des Immissionsschutzgesetzes-Luft.

Zielwerte

Im Gegensatz zu Grenzwertüberschreitungen ist im Fall der Überschreitung von Zielwerten die Erarbeitung von Statuserhebung und Maßnahmenplan nicht gefordert.

	Luftschadstoff	TMW	JMW
Ziel-werte	Stickstoffdioxid (NO_2)	80 µg/m³	keine
	$PM_{2,5}$	keine	25 µg/m³

Tabelle 2: Übersicht der im IG-L festgelegten Zielwerte

[3] Der zuständige Bundesminister kann den Grenzwert auf Grundlage einer Evaluierung der Wirkung des Grenzwertes für die Jahre 2010 und 2011 gegebenenfalls auf 30 µg/m³ reduzieren.

Alarmwerte

Werden Alarmwerte überschritten, bzw. deren Überschreitung prognostiziert, so ist umgehend die Öffentlichkeit über den Österreichischen Rundfunk zu informieren. Außerdem ist die kurzfristige In-Kraft-Setzung eines Aktionsplans mit Maßnahmen zur Reduktion der Belastung vorgesehen. Allerdings sind die Alarmwerte so hoch, dass sie in den letzten 10 Jahren in Wien nicht überschritten wurden und auch in Zukunft eine Überschreitung äußerst unwahrscheinlich ist!

	Luftschadstoff	MW3
Alarm -werte	Schwefeldioxid (SO_2)	500 µg/m³
	Stickstoffdioxid (NO_2)	400 µg/m³

Tabelle 3: Übersicht der im IG-L festgelegten Alarmwerte

2.3 Grenzwerte, Zielwerte und Alarmwerte gemäß Ozongesetz

Durch die am 1. Juli 2003 in Kraft getretene Novelle (BGBl I/34/2003) des Ozongesetzes (BGBl 210/1992) wurde Ozon aus dem Immissionsschutzgesetz-Luft ausgegliedert. Umfangreiche Änderungen und Neuerungen der Ozongrenzwerte sind vorgenommen worden.

Informations- und Warnwerte für Ozon

Im Ozongesetz wurden Informations- und Alarmschwellwerte als Einstundenwerte definiert, bei deren Überschreitung an irgendeiner Messstelle im Überwachungsgebiet Nordostösterreich[4] die Bevölkerung möglichst rasch zu informieren ist.

Ozon	1MW
Informationsschwelle	180 µg/m³
Alarmschwelle	240 µg/m³

Tabelle 4: Ozon-Schwellenwerte

Anmerkung: Die Informationsschwelle ist ein Wert, bei dessen Überschreitung bei kurzfristiger Exposition ein Risiko für die menschliche Gesundheit für besonders empfindliche Bevölkerungsgruppen besteht. Die Alarmschwelle ist ein Wert, bei dessen Überschreitung bei kurzfristiger Exposition ein Risiko für die menschliche Gesundheit für die Gesamtbevölkerung besteht.

Zielwerte für Ozon

	MW	Ziel für 2010 – 2019		Ziel ab 2020
Gesundheitsschutz	MW8-O	120 µg/m³	im Mittel über drei Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Jahr überschritten	120 µg/m³
Vegetationsschutz	AOT40	18 000 µg/m³h	gemittelt über 5 Jahre	6 000 µg/m³h

Tabelle 5: Ozon-Zielwerte

Der AOT40 ist die Summe der Differenzen zwischen den Konzentrationen über 80 µg/m^3 und 80 µg/m^3 unter ausschließlicher Verwendung der Einstundenmittelwerte (1MW) zwischen 8 und 20 Uhr MEZ im Zeitraum von Mai bis Juli.

Bei den Konzentrationsangaben in µg/m^3 ist das Volumen auf eine Temperatur von 293 K und einen Druck von 101,3 kPa zu normieren.

[4] Das Ozon-Überwachungsgebiet I Nordostösterreich umfasst Wien, Niederösterreich und das nördliche und mittlere Burgenland.

2.4 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die im IG-L festgelegten Zielwerte für Arsen, Kadmium, Nickel und Benzo(a)pyren im PM_{10} dürfen ab dem 31. Dezember 2012 nicht mehr überschritten werden. Ab diesem Zeitpunkt gelten diese Zielwerte als Grenzwerte. Sie sind daher ab dem Monatsbericht für Jänner 2013 in der Liste der Grenzwerte eingetragen.

Die kontinuierliche Messung der Feinstaub-Fraktionen PM_{10} und $PM_{2,5}$ erfolgte bis Ende 2011 ausschließlich mit Geräten der Type FH62-I/R nach dem Messprinzip der ß-Strahlen-Absorption. Diese Geräte wurden im Jahr 2012 zum Teil durch neue, eignungsgeprüfte Geräte der Type Grimm EDM-180 ersetzt, die nach dem Messprinzip der Laser-Reflexion (Messung der Streulichtintensität von durch Partikel reflektiertem Laserlicht) arbeiten. Die restlichen Messstellen werden voraussichtlich Anfang April 2013 auf das neue Messverfahren umgerüstet.

Die folgende Tabelle (Tabelle 6) gibt einen Überblick über den Einsatz der neuen Messgeräte:

Umrüstungsplan (FH62IR → Grimm)	**2012**		**2013**	
	PM10	**PM2,5**	**PM10**	**PM2,5**
Taborstraße	Grimm (ab 28.3.)	Grimm (ab 28.3.)	Grimm	Grimm
Währinger Gürtel	Grimm (ab 29.3.)	Grimm (ab 29.3.)	Grimm	Grimm
Belgradplatz	Grimm	-	Grimm	-
Laaer Berg	Grimm (ab 28.3.)	-	Grimm	-
Kaiser-Ebersdorf	Grimm	-	Grimm	-
Rinnböckstraße	FH62IR	Grimm	Grimm (ab 1.4.)	Grimm
Gaudenzdorf	FH62IR	-	Grimm (ab 1.4.)	-
Kendlerstraße	Grimm (ab 29.3.)	Grimm (ab 29.3.)	Grimm	Grimm
Schafbergbad	FH62IR	-	Grimm (ab 1.4.)	-
Gerichtsgasse	FH62IR	-	Grimm (ab 1.4.)	-
Lobau	Grimm (ab 28.3.)	Grimm (ab 28.3.)	Grimm	Grimm
Stadlau	Grimm	Grimm	Grimm	Grimm
Liesing	Grimm	-	Grimm	-

Tabelle 6: Überblick über den aktuellen Einsatz der Feinstaubmessgeräte des Typs Grimm EDM-180

Wegen voraussichtlich mehrjähriger Bauarbeiten am Gelände der Messstation Rinnböckstraße wird diese bis spätestens Sommer 2013 verlegt. Ein geeigneter, neuer Standort konnte in der Nähe der Autobahn A23 (Wehlistraße) gefunden werden.

3 Tage mit Überschreitungen der Grenz-, Ziel- und Alarmwerte

3.1 Schwefeldioxid (Grenzwerte)

Im Jänner 2013 wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

3.2 Stickstoffdioxid (Grenzwerte)

Im Jänner 2013 wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

3.3 Stickstoffdioxid (Zielwert)

Messstelle	Anzahl der Tage
Rinnböckstraße	1
Hietzinger Kai	5

Tabelle 7: Anzahl der Tage, an denen der Zielwert für Stickstoffdioxid von 80 µg/m³ als TMW im Jänner 2013 überschritten wurde

3.4 Kohlenmonoxid (Grenzwert)

Im Jänner 2013 wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

3.5 Ozon (Alarmschwelle)

Im Jänner 2013 wurden keine Überschreitungen der Alarmschwelle festgestellt.

3.6 Ozon (Informationsschwelle)

Im Jänner 2013 wurden keine Überschreitungen der Informationsschwelle festgestellt.

3.7 Ozon (Zielwert)

Im Jänner 2013 wurden keine Zielwertüberschreitungen festgestellt.

3.8 PM_{10} (Grenzwert)

Bei PM_{10} liegt eine Überschreitung im Sinne des IG-L an einer Messstation erst dann vor, wenn der Wert von 50 µg/m³ als Tagesmittelwert an mehr als 25 Tagen in einem Kalenderjahr überschritten wurde. Tabelle 8 stellt daher nicht nur die Überschreitungen im zu berichtenden Monat dar, sondern auch den Gesamtstand der Überschreitungen im laufenden Kalenderjahr.

PM_{10}	Taborstraße	Währinger Gürtel	Belgradplatz	Laaer Berg	Kaiser-Ebersdorf	Rinnböckstraße	Gaudenzdorf	Kendlerstraße	Schafbergbad	Gerichtsgasse	Lobau	Stadlau	Liesing
MMW Jänner 2013	37	34	36	36	33	38	39	36	31	39	32	37	35
Überschreitungstage Jän - Jän 2013	8	8	8	9	7	8	9	8	6	6	6	8	8
Überschreitungstage Jänner 2013	8	8	8	9	7	8	9	8	6	6	6	8	8
Datum	TMW > 50 µg/m³												
01.01.2013	93	70	96	63		89	139	75	101	124		65	88
08.01.2013				53									
20.01.2013	71	67	73	68	64	74	77	68			64	65	73
21.01.2013	54	53	57	56	51	61	56	56				59	52
23.01.2013	68	65	59	62	56	64	64	61	62	66	56	63	60
24.01.2013	69	64	61	62	63	73	66	57	52	72	66	77	61
25.01.2013	74	73	71	70	65	73	76	71	68	76	65	74	68
26.01.2013							51						
27.01.2013	81	73	70	72	73	76	73	71	68	89	68	84	72
28.01.2013	84	82	75	74	91	90	85	75	66	95	82	106	82

Tabelle 8: PM_{10}-Grenzwertüberschreitungen (Konzentrationsangaben in µg/m³)

Die Ergebnisse der Standorte mit **unterstrichenem Stationsnamen** wurden **gravimetrisch** gemessen, an allen anderen Standorten wurden sie mit einem kontinuierlichen Messverfahren gewonnen.

4 Maximale Messwerte

Jänner 2013	SO_2		PM_{10}	$PM_{2,5}$	NO_2		CO	O_3	
	HMW [µg/m³]	TMW [µg/m³]	TMW [µg/m³]	TMW [µg/m³]	HMW [µg/m³]	TMW [µg/m³]	MW8 [mg/m³]	1MW [µg/m³]	MW8-O [µg/m³]
Stephansdom	18	12	-	-	118	70	-	71	64
Taborstraße	-	-	93	81	167	77	1,2	-	-
Währinger Gürtel	-	-	82	71	136	73	-	-	-
Belgradplatz	-	-	96	-	129	72	-	-	-
Laaer Berg	-	-	74	-	141	68	-	85	79
Kaiser-Ebersdorf	26	15	91	-	123	77	-	-	-
Rinnböckstraße	14	9	90	81	178	83	1,2	-	-
Gaudenzdorf	-	-	139	-	141	73	1,2	-	-
Hietzinger Kai	-	-	-	-	172	94	1,3	-	-
Kendlerstraße	-	-	75	84	119	60	-	-	-
Schafbergbad	40	15	101	-	89	51	-	-	-
Hermannskogel	27	15	-	-	80	46	-	74	72
Zentralanstalt	18	13	-	-	111	60	-	77	74
Gerichtsgasse	-	-	124	-	129	70	-	-	-
Lobau	-	-	82	80	84	49	-	83	76
Stadlau	26	15	106	97	109	68	-	-	-
Liesing	-	-	88	-	140	71	-	-	-

Tabelle 9: Maximale Messwerte des Monats entsprechend den Grenz- und Zielwerten des IG-L

5 Tag und Zeitpunkt des Auftretens der Maximalwerte

Jänner 2013	SO_2		PM_{10}	$PM_{2,5}$	NO_2		CO	O_3	
	HMW	TMW	TMW	TMW	HMW	TMW	MW8	1MW	MW8-O
Stephansdom	25./12^{00}	25.	-	-	28./13^{00}	28.	-	31./02^{00}	30./01^{00}
Taborstraße	-	-	01.	01.	29./09^{00}	28.	28./16^{30}	-	-
Währinger Gürtel	-	-	28.	28.	29./10^{30}	28.	-	-	-
Belgradplatz	-	-	01.	-	28./13^{00}	28.	-	-	-
Laaer Berg	-	-	28.	-	28./14^{00}	28.	-	31./02^{00}	30./03^{00}
Kaiser-Ebersdorf	25./05^{00}	25.	28.	-	28./17^{00}	28.	-	-	-
Rinnböckstraße	29./08^{30}	25.	28.	01.	29./08^{30}	28.	28./17^{00}	-	-
Gaudenzdorf	-	-	01.	-	28./13^{30}	28.	28./15^{00}	-	-
Hietzinger Kai	-	-	-	-	28./13^{00}	28.	01./02^{00}	-	-
Kendlerstraße	-	-	28.	01.	28./13^{30}	28.	-	-	-
Schafbergbad	01./00^{30}	25.	01.	-	28./10^{30}	28.	-	-	-
Hermannskogel	21./09^{00}	25.	-	-	23./18^{00}	23.	-	29./18^{00}	29./22^{00}
Zentralanstalt	25./10^{00}	25.	-	-	29./10^{30}	28.	-	29./21^{00}	29./24^{00}
Gerichtsgasse	-	-	01.	-	29./10^{30}	28.	-	-	-
Lobau	-	-	28.	28.	28./12^{30}	28.	-	26./16^{00}	30./02^{00}
Stadlau	25./04^{00}	25.	28.	28.	29./09^{00}	28.	-	-	-
Liesing	-	-	01.	-	28./14^{30}	28.	-	-	-

Tabelle 10: Tag und Zeitpunkt des Auftretens der Maximalwerte (Endzeit in MEZ)

6 Monatsmittelwerte

Jänner 2013	SO_2	PM_{10}	$PM_{2,5}$	NO_2	CO	O_3
	MMW [µg/m³]	MMW [µg/m³]	MMW [µg/m³]	MMW [µg/m³]	MMW [mg/m³]	MMW [µg/m³]
Stephansdom	5	-	-	34	-	26
Taborstraße	-	37	33	41	0,6	-
Währinger Gürtel	-	34	29	34	-	-
Belgradplatz	-	36	-	39	-	-
Laaer Berg	-	36	-	36	-	33
Kaiser-Ebersdorf	5	33	-	34	-	-
Rinnböckstraße	3	38	31	46	0,5	-
Gaudenzdorf	-	39	-	38	0,4	-
Hietzinger Kai	-	-	-	55	0,5	-
Kendlerstraße	-	36	29	30	-	-
Schafbergbad	5	31	-	23	-	-
Hermannskogel	5	-	-	21	-	37
Zentralanstalt	4	-	-	28	-	32
Gerichtsgasse	-	39	-	31	-	-
Lobau	-	32	28	24	-	34
Stadlau	5	37	33	34	-	-
Liesing	-	35	-	35	-	-

Tabelle 11: Monatsmittelwerte

7 Verfügbarkeit der Messergebnisse

Jänner 2013	SO_2	PM_{10}	$PM_{2,5}$	NO_2	CO	O_3
	%	%	%	%	%	%
Stephansdom	99,8	-	-	99,8	-	99,8
Taborstraße	-	100,0	100,0	99,7	99,7	-
Währinger Gürtel	-	100,0	100,0	99,9	-	-
Belgradplatz	-	100,0	-	99,9	-	-
Laaer Berg	-	100,0	-	99,9	-	99,9
Kaiser-Ebersdorf	99,9	100,0	-	99,9	-	-
Rinnböckstraße	99,7	100,0	100,0	99,8	99,8	-
Gaudenzdorf	-	99,9	-	93,8	99,9	-
Hietzinger Kai	-	-	-	99,7	99,7	-
Kendlerstraße	-	100,0	100,0	99,7	-	-
Schafbergbad	99,9	99,8	-	99,9	-	-
Hermannskogel	100,0	-	-	100,0	-	100,0
Zentralanstalt	99,7	-	-	99,7	-	99,7
Gerichtsgasse	-	90,8	-	99,6	-	-
Lobau	-	100,0	100,0	99,9	-	99,9
Stadlau	99,7	100,0	100,0	99,8	-	-
Liesing	-	100,0	-	99,9	-	-

Tabelle 12: Verfügbarkeit der Halbstundenmittelwerte (Angaben in Prozent)

Die verringerte Verfügbarkeit von Feinstaub (PM_{10}) an der Messstelle Gerichtsgasse ist auf Wartungsarbeiten am entsprechenden Messgerät zurückzuführen und in Gaudenzdorf kam es zu einer kurzen Unterbrechung der Messung von Stickstoffdioxid (NO_2) wegen eines technischen Gebrechens am Messgerät.